

Ein musikalischer Abend mit zwei Schulorchestern

Gäste aus dem tschechischem Unikov spielen zusammen mit Laichinger Schülern im Albert-Schweitzer-Gymnasium

Von Sabine Graser-Kühnle

LAICHINGEN - Nach dreijähriger Pause war endlich wieder ein Besuch des tschechischen Schulorchesters Unikov in Laichingen möglich. Die 26 Jungmusiker spielten im Abendkonzert unter der Leitung von Zuzanna Loutocká, solistisch, im Duo oder kleinen Ensembles und stellten ihre musikalischen Fortschritte vor.

Dem Publikum kredenzten die jungen Musikerinnen mit Geige, Flügel, Akkordeon, Gitarre und Gesang ein buntes Programm mit Biblischen Liedern von Antonin Dvorak, Auszügen aus Leonard Bernstein's „West Side Story“, oder brachten Songs der Beatles und Pink Floyd zu Gehör. Hö-

hepunkte dieses Konzerts waren die Auftritte der jeweiligen Schulorchester.

Die Gastgeber aus Laichingen, das Albert-Schweitzer-Gymnasium-Orchester, eröffneten den konzertanten Abend mit Klängen aus der Renaissance. Dem schlossen sich zeitgenössische Werke, wie „Adiemus“, „Lemon Tree“ und „The Godfather“ aus dem Kultfilm „Der Pate“ an.

Tatjana Bräkow-Killius hatte mit ihren mehr oder weniger fortgeschrittenen jungen Musikern dieses abwechslungsreiche Programm erarbeitet. Um dem in einzelnen Musikgruppen spärlich besetzten Orchester Klangfülle zu geben, gesellten sich bei manchen Werken Gast-

musiker dazu. Auch das Schulorchester Unikov erfreute mit einem bunten Genremix. Das Publikum geizte nicht mit Beifall, erst recht erfreuten die Solopassagen einzelner Instrumente. Zum Finale schlossen sich beide Orchester zusammen und führten die „Farandole“ aus Bizets Bühnenstück „Die Arlesierin“ auf – einen provenzalischen Volkstanz im heiteren, flotten 6/8-Takt.

Bürgermeister Klaus Kaufmann hat die tschechischen Schüler im Alten Rathaus empfangen. Sie waren bei Gasteltern untergebracht. Das Laichinger Orchester plant kommenden März eine Konzertreise nach Unikov.



Das Schulorchester der Laichinger Albert-Schweitzer-Gymnasiums erfreute das Publikum mit allerhand interessanten Stücken.

FOTO: GRAKÜ